

HAMWÄRDS

4/4-Takt, A-Dur. Folk-Picking mit Wechselbass.

INTRO

A^{maj7}/A/E | A^{maj7}/A/E | ... (immer weiter nach Belieben)

1. STROPHE

| A^{maj7}/A/E | A^{maj7}/A/E
Vur mier griechn a rods Band, Schaddn huschn am Straßnrand,
| C^{maj7}/C/E | C^{maj7}/C/E
Leidblankn schießn an mier verbei, Moonlight-Sound as Bayern Drei,
| G/B/E | G/B/E | A^{maj7}/A/E | A^{maj7}/A/E
Modor leffd ruich und einwandfrei, und iech bin leichd und frei und es gehd hamwärd.

2. STROPHE

Hinder mier zwaa gude Stund mid gude Leid, wu zughorchd ham,
wu gspannd ham, wos iech sohng hob wolln, und ned bloß af di Gags gward ham,
und aa leise Dön gspierd ham, und iech bin leichd und frei und es gehd hamwärd.

2. STROPHE VARIATION

| F^{sus2}/F/C | F^{sus2}/F/C (G_{G/D}) (dieser Akkord nur in der Variation der 3. und 4. Strophe)
Hinder mier zwaa gude Stund mid gude Leid, wu zughorchd ham,
| A^{maj7}/A/E | A^{maj7}/A/E
wu gspannd ham, wos iech sohng hob wolln, und ned bloß af di Gags gward ham,
| F^{sus2}/F/C | G_{G/D} | A^{maj7}/A/E | A^{maj7}/A/E
und aa leise Dön gspierd ham, und iech bin leichd und frei und es gehd hamwärd.

3. STROPHE

Die Nachd is durchsichdich und klor, wenn iech su spädn durch Frankn fohr,
di Mondsichl is a Fingernogl, zeichd mier in Weech ham in mein Stodl,
derham ward a warms Bedd af mieh, und iech bin leichd und frei und es gehd hamwärd.

4. STROPHE

Und sie wachd auf: Wie worsn heid? Und eich sooch: Gud, worn gscheide Leid,
iech hob mieh zwoär a weng verspild, obber machd nix, des is ned su wild.
Sie sachd gud Nachd und drehd si um. Und iech bin leichd und frei und bin derham.

3. STROPHE VARIATION

4. STROPHE VARIATION

SCHLUSS

| F^{sus2}/F/C | G_{G/D} | A^{maj7}/A/E | A^{maj7}/A/E | F^{sus2}/F/C | G_{G/D} | A^{maj7}/A/E